

Pressemitteilung: 13 553-046/25

Wirtschaftsleistung im 4. Quartal 2024 um 0,5 % gesunken

Bruttoinlandsprodukt des Jahres 2024 um 1,1 % unter Vorjahr

Wien, 2025-03-03 – Die Wirtschaftsleistung Österreichs war laut Statistik Austria im 4. Quartal 2024 real um 0,5 % geringer als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zum 3. Quartal 2024 kam es zu einem Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,4 % (saison- und kalenderbereinigt). Insgesamt hat die Wirtschaftsleistung im Jahr 2024 damit vorläufigen Berechnungen zufolge im Vergleich zu 2023 real um 1,1 % nachgelassen.

„Österreich steckt weiter in der Rezession, die nun bereits zwei Jahre andauert. Zu Jahresende 2024 hat die Wirtschaftsleistung nochmals nachgelassen, wenn auch nicht mehr kräftig wie zuvor. Das Bruttoinlandsprodukt lag im 4. Quartal zwar noch um 0,5 % unter der des Vorjahresquartals, in den drei Quartalen davor waren die Rückgänge jedoch deutlich höher. Insgesamt ist die österreichische Wirtschaft im Jahr 2024 um 1,1 % geschrumpft. Damit erlebt der Standort Österreich die längste Schwächephase seit Beginn der entsprechenden Berechnungen 1995. Nahezu alle Wirtschaftsbereiche entwickelten sich negativ, vor allem die Warenproduktion, der Bau sowie Gastronomie und Beherbergung. Der Handel kehrte Ende des Jahres 2024 auf den Wachstumspfad zurück“, so Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.

Wirtschaftsleistung 2024 zurückgegangen

Die Wirtschaftsleistung Österreichs ist im Jahr 2024 von Preisschwankungen bereinigt um 1,1 % zurückgegangen. Die negative Entwicklung begann bereits im Jahr 2023 und setzte sich bis zum Jahresende 2024 fort. Im Laufe des Jahres 2024 schwächt sich der Rückgang allerdings kontinuierlich ab (1. Quartal: –1,9 %, 2. Quartal: –1,4 %, 3. Quartal: –0,8 %). Im 4. Quartal 2024 betrug er noch 0,5 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal.

Rückgänge bei Warenproduktion, Bau sowie Gastronomie und Beherbergung

Der neuerliche Rückgang im 4. Quartal 2024 ging vor allem auf die negative Entwicklung in der Herstellung von Waren zurück (–5,6 %). Auch die Entwicklungen im Bau (–2,5 %) und im Bereich Gastronomie und Beherbergung (–2,6 %) trugen zum insgesamten Wirtschaftsrückgang bei. Demgegenüber steht die positive Wachstumsrate des Bereichs öffentliche Verwaltung, Gesundheit und Bildung (+3,5 %). Auch vom Handel (+0,4 %) gehen erstmals wieder leicht positive Impulse aus.

Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Jahresergebnis: Während die Herstellung von Waren (–5,5 %), der Bau (–4,4 %) und die Gastronomie und Beherbergung (–3,9 %) im Jahr 2024 vergleichsweise starke reale Rückgänge verbuchten, wuchs die öffentliche Verwaltung, das Gesundheitswesen und das Bildungswesen zusammengenommen im Vergleich zu 2023 real um 2,0 %. Der Handel weist für das Jahr 2024 ein Minus von 1,7 % auf.

Investitionen und Exporte rückläufig, Konsum wächst

Zur rückläufigen Wirtschaftsentwicklung im 4. Quartal 2024 trugen sowohl die Verringerung des Investitionsvolumens (–2,1 %) als auch der Rückgang bei den Exporten (–5,0 %) bei, insbesondere den Warenexporten (–8,4 %). Für die negative Investitionsentwicklung sind weiterhin die Bauinvestitionen (–3,1 %) mitverantwortlich. Der Konsum weist im 4. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal mit

1,5 % ein positives Wachstum auf. Während sich der Konsum privater Haushalte nach zwei rückläufigen Quartalen erstmals wieder erholt (+0,8 %), steigt der öffentliche Konsum (+3,1 %) vergleichsweise kräftig.

Im Jahr 2024 sank das Investitionsvolumen um 3,4 %, wobei die Bauinvestitionen mit –5,4 % ein kräftigeres Minus aufwiesen. Die Exporte gingen im Vergleich zu 2023 insgesamt um 4,3 % zurück, die Importe schrumpften um 5,0 %. Der Konsum privater Haushalte ($\pm 0,0$ %) stagnierte 2024. Der öffentliche Konsum wies zum Jahresende 2024 ein Plus von 1,6 % auf.

Anstieg des nominellen Arbeitnehmerentgelts und der unselbständigen Erwerbstätigkeit

Das nominelle Arbeitnehmerentgelt zu laufenden Preisen stieg im 4. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,1 %. Für das Gesamtjahr 2024 ergab sich ein Zuwachs um 8,5 %.

Die Zahl der unselbständig Beschäftigten blieb im 4. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal stabil ($\pm 0,0$ %), während die Zahl der Selbständigen einen leichten Rückgang aufwies (–0,5 %). Auch im Jahresvergleich änderte sich die Zahl der unselbständig Beschäftigten nur gering (+0,1 %) und die Zahl der Selbständigen ging im Vergleich zu 2023 leicht zurück (–0,2 %).

Die geleisteten Arbeitsstunden stiegen im 4. Quartal 2024 insgesamt (Unselbständige und Selbständige) um 2,6 %. In den vorangegangenen Quartalen wiesen sie durchwegs Rückgänge auf, sodass im Jahresverlauf um 1,0 % weniger Arbeitsstunden geleistet wurden.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Veränderungsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP), real

	In % zum Vorjahresquartal, unbereinigt	In % zum Vorquartal, bereinigt
2023 Q1	2,9	-0,7
2023 Q2	-1,7	-0,4
2023 Q3	-2,2	-0,8
2023 Q4	-2,6	-0,5
2024 Q1	-1,9	-0,1
2024 Q2	-1,4	-0,4
2024 Q3	-0,8	-0,3
2024 Q4	-0,5	-0,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Tabelle 2: Veränderungsraten ausgewählter Wirtschaftsbereiche, real in % zum Vorjahresquartal

	Land- und Forstwirtschaft	Herstellung von Waren	Bau	Handel	Beherbergung und Gastronomie	Öffentliche Verwaltung, Bildung und Gesundheit
2023 Q1	1,1	3,8	-6,8	-3,1	27,6	2,5
2023 Q2	-7,4	-0,1	-9,1	-6,4	2,0	2,3
2023 Q3	-4,2	-2,7	-6,6	-7,4	-3,2	2,8
2023 Q4	2,6	-6,1	-7,3	-5,6	-3,1	1,1
2024 Q1	3,3	-6,1	-8,7	-3,1	-3,0	1,3
2024 Q2	1,2	-6,0	-4,3	-2,1	-5,0	2,1
2024 Q3	3,2	-4,0	-2,6	-2,0	-5,2	1,1
2024 Q4	2,4	-5,6	-2,5	0,4	-2,6	3,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Tabelle 3: Veränderungsraten ausgewählter Verwendungsaggregate, real in % zum Vorjahresquartal

	Konsum	Konsum privater Haushalte	Bruttoanlageinvestitionen	Exporte	Importe
2023 Q1	1,0	0,6	-2,3	7,2	-2,7
2023 Q2	0,5	-0,1	-2,4	-0,8	-2,7
2023 Q3	-0,1	-1,7	-3,9	-3,3	-4,7
2023 Q4	-1,2	-1,6	-4,2	-4,7	-8,2
2024 Q1	0,4	0,2	-5,7	-5,6	-8,3
2024 Q2	-0,1	-0,9	-3,9	-4,3	-7,2
2024 Q3	0,2	-0,1	-2,2	-2,1	-2,3
2024 Q4	1,5	0,8	-2,1	-5,0	-2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Tabelle 4: Veränderungsraten ausgewählter Verteilungsaggregate und Beschäftigtenkennzahlen, in % zum Vorjahresquartal

	Arbeitnehmerentgelt (nominell)	Bruttobetriebsüberschuss (nominell)	Unselbständig Beschäftigte	Selbständig Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden
2023 Q1	8,7	11,1	1,8	-2,6	3,0
2023 Q2	8,1	4,0	1,2	-1,1	0,4
2023 Q3	7,7	-1,7	0,9	-1,2	1,4
2023 Q4	7,5	-4,5	0,6	-0,5	-1,0
2024 Q1	8,9	-9,2	0,2	0,3	-2,2
2024 Q2	8,5	-10,3	0,1	-0,8	-1,2
2024 Q3	8,5	-5,7	0,0	0,3	-3,2
2024 Q4	8,1	-5,7	0,0	-0,5	2,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die nach dem standardisierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellten Berechnungen entsprechen der mit EU-Verordnung für alle Mitgliedsländer festgelegten Verpflichtung, Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) innerhalb der Europäischen Union nach einheitlichen Konzepten und Methoden zu erstellen.

Vergleiche zum Vorquartal basieren auf saison- und arbeitstagbereinigten Daten.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Leonie Egenhofer, Tel.: +43 1 711 28-7925, E-Mail: qvgr@statistik.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA